

„Du sendest deinen Geist aus ... und erneuerst das Angesicht der Erde“ (Psalm 104,30)

M1: „Wer bin ich?“ – Covid-19 als persönliche Herausforderung

Angesichtes der Covid-19-Pandemie hat die indische Ärztin Monika Langeh in einem Drei-Phasen-Modell Anregungen für die persönliche Weiterentwicklung dargestellt.

>> AUFGABEN

- Beschreiben Sie die verschiedenen Phasen des Modells.
(siehe QR-Code oder unter:
<https://www.fr.de/panorama/welt-nach-corona-krise-chance-entwicklung-indien-phasen-modell-zr-13750356.html>)
- Entfalten Sie dieses Modell anhand zusätzlicher Informationen und Beispiele.
- Nehmen Sie innerhalb der Phasen für sich persönlich einen begründeten Standpunkt ein.



M2: „Was hat das zu bedeuten?“ – Das Pfingstereignis und die Predigt des Petrus als Antwortversuch (Apg 2,1-17)

>> AUFGABE

- Lesen Sie Apg 2,1-17 und setzen Sie den Bibeltext in Beziehung zu den drei Phasen im Modell von Monika Langeh.

M3: So geht Zukunft: System reset. Cool down. Musik auf den Balkonen

(...) Es gibt historische Momente, in denen die Zukunft ihre Richtung ändert. Wir nennen sie Bifurkationen. Oder Tiefen Krisen. Diese Zeiten sind jetzt. Die Welt *as we know it* löst sich gerade auf. Aber dahinter fügt sich eine neue Welt zusammen, deren Formung wir zumindest erahnen können. Dafür möchte ich Ihnen eine Übung anbieten (...) Wir nennen sie die **RE-Gnose**. Im Gegensatz zur PRO-Gnose schauen wir mit dieser Technik nicht »in die Zukunft«. Sondern von der Zukunft aus ZURÜCK ins Heute. Versuchen wir es einmal: (...) Worüber werden wir uns rückblickend wundern? (...)

Warum wirkt diese Art der »Von-Vorne-Szenarios« so irritierend anders als eine klassische Prognose? Das hängt mit den spezifischen Eigenschaften unseres Zukunfts-Sinns zusammen.

Wenn wir »in die Zukunft« schauen, sehen wir ja meistens nur die Gefahren und **Probleme** »auf uns zukommen«, die sich zu unüberwindbaren Barrieren türmen (...) Re-Gnosen bilden hingegen eine Erkenntnis-Schleife, in der wir uns selbst, unseren **inneren Wandel**, in die Zukunftsrechnung einbeziehen.

Wir setzen uns innerlich mit der Zukunft in Verbindung, und dadurch entsteht eine Brücke zwischen Heute und Morgen (...)

Wenn man das richtig macht, entsteht so etwas wie Zukunfts-Intelligenz (...) Wir verlassen die Angststarre und geraten wieder in die Lebendigkeit, die zu jeder wahren Zukunft gehört

(...) Erstaunlicherweise machen viele in der Corona-Krise genau diese Erfahrung.

Aus einem massiven Kontrollverlust wird plötzlich ein regelrechter Rausch des Positiven. Nach einer Zeit der Fassungslosigkeit und Angst entsteht eine innere Kraft. Die Welt »endet«, aber in der Erfahrung, dass wir immer noch da sind, entsteht eine Art Neu-Sein im Inneren. Mitten im Shut-Down der Zivilisation laufen wir durch Wälder oder Parks, oder über fast leere Plätze. Aber das ist keine Apokalypse, sondern ein Neuanfang. So erweist sich: Wandel beginnt als verändertes Muster von Erwartungen, von Wahr-Nehmungen und Welt-Verbindungen. Dabei ist es manchmal gerade der Bruch mit den Routinen, dem Gewohnten, der unseren Zukunfts-Sinn wieder freisetzt. Die Vorstellung und Gewissheit, dass alles ganz anders sein könnte – auch im Besseren (...)

Jede Tiefenkrise hinterlässt ein Narrativ, das weit in die Zukunft weist. Eine der stärksten Visionen, die das Coronavirus hinterlässt, sind die musizierenden Italiener auf den Balkonen. Die zweite Vision senden uns die Satellitenbilder, die plötzlich die Industriegebiete Chinas und Italiens frei von Smog zeigen. 2020 wird der CO₂-Ausstoss der Menschheit zum ersten Mal fallen. Diese Tatsache wird etwas mit uns machen (...) Vielleicht war der Virus nur ein Sendbote aus der Zukunft. Seine drastische Botschaft lautet: Die menschliche Zivilisation ist zu dicht, zu schnell, zu überhitzt geworden. Sie rast zu sehr in eine bestimmte Richtung, in der es keine Zukunft gibt. Aber sie kann sich neu erfinden.

System reset.

Cool down!

Musik auf den Balkonen!

So geht Zukunft.

(Matthias Horx, Die Welt nach Corona, www.horx.com und www.zukunftsinstitut.de, aufgerufen am 14.05.2020.)



© PantherMedia / fedunovan

>> AUFGABEN

- Arbeiten Sie auf der Grundlage des Textes von Horx Technik und Bedeutung der Re-Gnose heraus.
- Vergleichen Sie den Text mit Apg 2,1-17 und konkretisieren Sie, wie hier der „Geist Gottes“ das „Angesicht der Erde“ erneuert.
- Entwerfen Sie mit Hilfe der Re-Gnose eine Vision von einem neuen Angesicht der Erde in Ihrem persönlichen und gesellschaftlichen Leben.
- Setzen Sie sich anschließend mit der Frage auseinander, ob und auf welche Weise dem Geist Gottes dabei eine Bedeutung zukommt.